

# Rüttgers und seine Mannen

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Juni 2005 21:27**

Ich fänd die Idee, in der Schule zu arbeiten auch gut, obwohl ich Mutter zweier Kinder bin. Ich würde gerne Teilzeit arbeiten, habe im Moment eine 2/3 Stelle und zwar nicht wegen des Geldes, sondern damit ich weniger Stress habe- klingt irrwitzig, stimmt aber. Ich leiste mir mit dem nmehr an Geld eine Putzfrau und Tagesmutter, der Arbeitsaufwand ist bei einer Klassenführung kaum mehr (bis auf die Stunden die ich mehr unterrichten muss). Wenn ich in der Schule arbeiten würde, würde meine Stundenzahl viel transparenter - mit einer halben Stelle könnte ich um 12.00Uhr gehen und jede Konferenzstunde als Überstunde abrechnen - alle Elterngespräche und Nachmittage ebenfalls. Die Ferien könnte ich alle zur Abfeierung der Übrstunden nutzen - wahrscheinlich irgendwann mal ein ganzes Schuljahr zu Hause bleiben. Materialberge brauchte ich auch nicht mehr anschaffen - wäre ja Aufgabe der Schule - und das doofe Gequatsche von wegen faule Lehrer würde auch beendet.

Mal ehrlich, ich glaube, dass so viele Lehrer das Burn-Out Syndrom haben, erkläre ich mir u.a. darin, dass es ein Beruf mit vielen Frauen in Doppelbelastung ist und dass man - da die Arbeit zu Hause ist- nie abschalten kann (ich jedenfalls nicht). Es ist zwar nett, dass ich zu Hause abends arbeiten kann, doch würde ich im Moment viel lieber mein Stundenpensum reduzieren - doch geht das nicht, wenn ich auch eine gute Lehrerin sein will.

flip